



PatientenBlatt

Datum:

Vorname/Name:

• Geburtsdatum:

Beruf:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon Privat:

• Telefon Mobil:

E-mail:

Krankenkasse:

Empfohlen durch:

Wo sind Ihre Beschwerden?

Seit wann haben Sie Ihre Beschwerden?

Haben Ihre Beschwerden zugenommen/nachgelassen?

Haben Sie einen Arzt/Physio/Spezialist für Ihre Beschwerden besucht?

Welche Krankheiten und Unfälle hatten Sie?

Chirurgische Eingriffe? Aus welchem Grund/an welcher Stelle/zu welchem Zeitpunkt?

Krankenhausaufenthalte? Aus welchem Grund? Zeitpunkt und Zeitraum des Krankenhaus Aufenthaltes.

Knochenbrüche und Stützgewebeschäden (Bänder, Sehnen etc)? An welcher Stelle/Wann?

Medikamenten einnahmen?

Falls Sie Medikamente nehmen, bringen Sie bitte eine Liste mit den Medikamenten und Ihrer Dosierung mit.

Was ist Chiropraktik

Chiropraktik geht davon aus, dass alle Krankheiten und Beschwerden des Körpers ihre

- Ursache in der Wirbelsäule haben. Ihre Symptome sind eine Auswirkung von einer Funktionsstörung Ihrer Wirbelsäule, die in der Chiropraktik als Blockade bezeichnet wird, wenn ein Wirbel nicht an seiner richtigen Stelle steht. Wenn eine Blockade Ihrer Wirbelsäule entsteht können viele körperliche Funktionsfähigkeiten des Körpers beeinträchtigt werden, die als Nacken-, Kopf- oder untere Rückenschmerzen erleben werden.

Das Ziel einer chiropraktorischen Behandlung ist mit den Händen eine Blockade der Wirbelsäule zu finden und zu korrigieren. Dadurch werden die Funktionsstörungen des

- Körpers gelöst und im Laufe des Heilungsprozesses werden Ihre Körper in einem Beschwerdefreiem Zustand hineingebracht.

Behandlungsreaktionen

Wird die Wirbelsäule behandelt, treten manchmal einige Stunden bis Tage später Schmerzen in der Muskulatur auf. Es kann auch vorübergehend zu Müdigkeit und/oder Kopfschmerzen, teilweise mit leichtem Schwindel und/oder Übelkeit kommen. Alle diese Reaktionen sind in der Regel als normal einzustufen.

Noch wesentlich seltener kann es bei der Manipulation der Halswirbelsäule zur Schädigung einer Halswirbelsäulenschlagader (Arteria vertebralis) kommen. Dadurch können sich Blutgerinnsel bilden, die das Gefäß eventuell verstopfen oder die sich lösen können und durch die Verlegung von Blutgefäßen, die das Gehirn versorgen, zu einer Schädigung von Hirnabschnitten führen können. Eine Studie¹ legt den Schluss nahe, dass es sich bei diesen sehr seltenen Fällen um Menschen handelt, die mit bereits vorgeschädigten Gefäßwänden eine Behandlung beginnen. Bei diesen Patienten könnte also auch normales Alltagsverhalten, wie das Wenden des Kopfes beim Rückwärtsfahren, zu einer solchen Komplikation führen. Die Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation zur Chiropraktik² kommen zu einer ähnlichen Einschätzung.

Einverständniserklärung

Ich bestätige, dass ich vor der Behandlung im Rahmen die obigen Ausführungen über die Chancen und Grenzen der chiropraktischen Behandlung informiert wurde und diese zur Kenntnis genommen habe. Ich verstehe, dass eine Reaktion oder Komplikation in meinem speziellen Fall nach der chiropraktischen Behandlung zufällig geschehen könnte.

Einwilligungserklärung

Die Europäische-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) tritt ab dem 25. Mai 2018 in Kraft. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten sind uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen der EU-DSGVO. Mit Ihrer Unterschrift, willigen Sie zur Nutzung und Speichern Ihrer personenbezogenen Daten ein.

Datum:

Unterschrift:

1. Haldeman S, Kohlbeck FJ, McGregor M (1999) Risk Factors and Precipitating Neck Movements Causing Vertebrobasilar Artery Dissection after Cervical Trauma und Spinal Manipulation, Spine 24 (8) p.785-794.
2. Weltgesundheitsorganisation - Richtlinien zu Mindestanforderungen an das Studium und zur Sicherheit in der Chiropraktik; www.wfc.org.